

„URBANITÄT & VIELFALT“

Biodiversität durch bürgerschaftliches Engagement — seltene heimische Wildpflanzen im Garten und auf dem Balkon

Das Umweltbildungs- und Naturschutzprojekt „Urbanität & Vielfalt“ bietet allen Bürgerinnen und Bürgern in Berlin, Marburg, Dresden und dem Landkreis Meißen die Möglichkeit, sich aktiv am Schutz von Wildpflanzen zu beteiligen. So leisten sie gemeinsam mit Fachleuten aus Botanik und Naturschutz einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der regionalen biologischen Vielfalt. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Teilprojekt Dresden/Landkreis Meißen

Im Projekt werden seltene, heimische Pflanzenarten auf dem Gelände der Gärtnerei des Umweltzentrums Dresden e. V. vorkultiviert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab Frühjahr 2018 eine Pflanzenpatenschaft übernehmen. In ihrem Garten oder auf dem Balkon können die Pflanzen heranwachsen. Später geben sie die Pflanzen oder das gewonnene Saatgut an das Umweltzentrum zurück. Das Team von „Urbanität & Vielfalt“ gibt Unterstützung in Form von Themenabenden, Informationsmaterialien und Beratungsgesprächen in der Gärtnerei. Die Pflanzen werden später, in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden, zur Bestandsstützung an ihren natürlichen Standorten ausgebracht. Es werden auch Pflanzaktionen mit den Pflanzenpaten stattfinden.

Außerdem gibt es zum Thema biologische Vielfalt Schauflächen in der Stadt Dresden und verschiedene Veranstaltungen in Dresden und im Landkreis Meißen.



Kontakt:

Julia Mertens und Angela Kühne
Telefon: 0351 49 43 521
E-Mail: uv@uzdresden.de
www.uzdresden.de

Umweltzentrum Dresden e. V.
Schützengasse 16-18
01067 Dresden

www.UundV.de

Bildrechte:

Titelbild (René Schubert); S. 2-4 (Claudia Kühn 1; Silvana Eger 2, 3, 4; Angela Kühne 5)

Stand: Januar 2018

Förderer

Das Projekt „Urbanität & Vielfalt“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Projektpartner



Unterstützt durch



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Das Sommer-Adonisröschen *Adonis aestivalis*

Merkmale



Das Sommer-Adonisröschen ist eine einjährige, ca. 10 bis 20 cm, selten 50 cm hohe Pflanze aus der Familie der Hahnenfußgewächse.



An den aufrechten, nur im oberen Teil verzweigten Stängeln wachsen 2- bis 4-fach fein gefiederte Blätter.



Die Blüten sind 1,5 bis 3,5 cm groß und besitzen 8 leuchtend orange bis rot gefärbte Blütenblätter mit schwarzem Grund.

Natürliche Ausbreitung

Die langlebigen Samen verbreiten sich meist mit dem Saatgut von einem Acker zum anderen. Auf den Ursprungsflächen haben sie nach der Bodenbearbeitung ebenfalls wieder gute Keimbedingungen. Voraussetzung ist überall das Unterlassen chemischer Unkrautbekämpfung. Auch durch die Anhaftung der Samen im Fell von Tieren kann das Sommer-Adonisröschen verbreitet werden.

Bedeutung

Früher war das Sommer-Adonisröschen ein ständiger Begleiter der Kulturlandflächen in der Landwirtschaft. Heute gibt es in Gärten diverse Kulturformen. Die Pflanze ist in allen Teilen schwach giftig. Sie enthält Glykoside, ähnlich denen des Fingerhutes. Darum wurde es in der Volksmedizin bei der Behandlung von Herzkrankheiten verwendet.

Standortansprüche

- Standort:** Sonne, Nachbarschaft mit großen Stauden vermeiden
- Wasser:** verträgt Trockenheit
- Blütezeit:** Mai bis Juli
- Samenreife:** Juni bis August

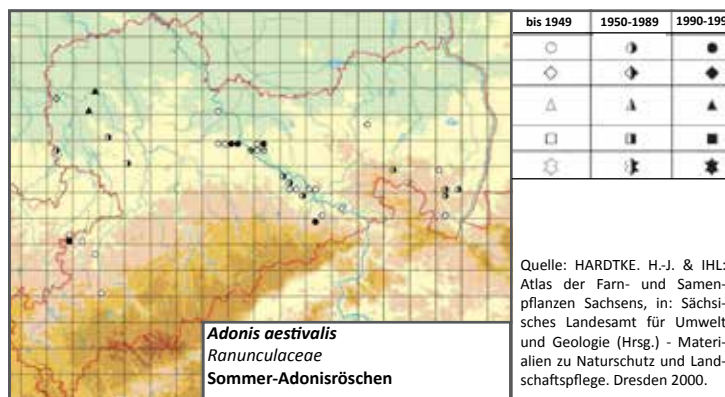
Pflanzen oder Samen bitte nie selbstständig in der Natur ausbringen! Wir suchen zusammen mit den Naturschutzbehörden geeignete Standorte aus und planen gemeinsame Pflanzaktionen.

Besonderheiten

In Sachsen gilt das Sommer-Adonisröschen als vom Aussterben bedroht. Aufgrund der möglichen Kreuzung mit Kulturzüchtungen und des hohen Gefährdungsgrades wird die Art ausschließlich in der Projektgärtnerei des Umweltzentrums bearbeitet.

Verbreitung und Lebensraum

Das Sommer-Adonisröschen ist allgemein von Nordafrika, Süd- und Mitteleuropa, Vorderasien bis zum Westhimalaja verbreitet. Es wächst in steinigen Steppen.



Lebensraum wildkrautreicher Acker

Nach Mitteleuropa kam die Pflanze wohl mit dem beginnenden Getreideanbau, lange vor der Zeitrechnung. In Deutschland hat die Art ihre nördliche Verbreitungsgrenze in Mittel- und Süddeutschland. Hier wächst sie auf kalkhaltigen, mäßig warmen bis warmen Getreideäckern und kurzlebigen Unkrautfluren.



Lebensraum biologisch bewirtschafteter Acker

Gefährdung

Infolge der intensiven Unkrautbekämpfung in der Landwirtschaft ist die Art überall stark zurückgegangen und in Sachsen bereits vom Aussterben bedroht (Rote Liste Sachsen: 1). Auch durch die moderne Saatgutreinigung ist eine Samenverbreitung, wie sie früher noch möglich war, ausgeschlossen. Die Urform des Sommer-Adonisröschens kann sich mit Gartenzüchtungen kreuzen.